



Maßnahmen zur Arbeitssicherheit in der Corona Pandemie

Berlin, 30.03.2021

Für uns steht Sicherheit an erster Stelle, doch auch in Zeiten der Corona-Pandemie ist es unvermeidbar, einen engen Kontakt zwischen Mitarbeiter*innen und Kindern zu verhindern. Aus diesem Grund ist es für das gesamte Personal der Kindertagesstätte wichtig, sich an die zusätzlichen spezifischen Hygienemaßnahmen zu halten. Somit können wir gemeinsam die Infektionsgefahren minimieren. **Die bedarfsgerechte und bereichsabhängige Betreuung der Kinder tritt ab dem 26.10.2020 in Kraft und wird permanent den neuen Umständen angepasst.**

Arbeitsaufnahme in der Einrichtung

- Alle Mitarbeiter*innen werden dazu aufgefordert, sich vor der Arbeitsaufnahme gründlich die Hände zu waschen und zu desinfizieren
- Mitarbeiter*innen sorgen selbst dafür, passende Schutzbekleidung zu tragen
- Grundausrüstung hat der Träger zur Verfügung gestellt
 - (tägliche medizinische Nasen-Mund-Maske sowie 5x FFP2 Maske, Handschuhe etc.)
- **Alle Mitarbeiter*innen tragen beim Betreten des Kitageländes und im den Flurbereichen der Kita eine medizinische Mund-Nasen-Maske**

Bring- und Abholsituation

Eltern

- Nur ein Elternteil sollte das Kind zur Einrichtung bringen
 - **Beim Betreten des Kitageländes wird das Tragen einer Mund-Nasen-Maske vorausgesetzt**
- Kinder werden im Eingangsbereich von einem/r Erzieher*in entgegengenommen
 - **Bring- und Abholbereiche bleiben getrennt**
 - **Kleinkindbereich: hintere Eingangstür**
 - **Elementarbereich: Haupteingangstür**
 - **Spatzen & Geschwisterkinder: Eingang „Kubium“**
- Um die Übertragungswege so gering wie möglich zu halten, ist das Betreten der Einrichtung durch die Eltern momentan nicht erwünscht

Pädagogen*innen

- **Mitarbeiter*innen tragen eine Mund-Nasen-Maske in der Bring- und Abholsituation**
- Es ist darauf zu achten, dass 1,5 Meter Abstand zu den Eltern bewahrt wird
- Informationsaustausch über den Gesundheitszustand und ungewohnten Auffälligkeiten
 - Bei Krankheitssymptomen hat das Kind keinen Anspruch auf Betreuung
- **Fiebertmessung: in der Übergabesituation wird die Körpertemperatur jedes Kindes gemessen! (ab 38,5°C kein Zutritt)**
 - **Infrarotmessgeräte Abstand zum Körper 3-5 cm**
- Kontakt zwischen Beschäftigten und Eltern soll auf ein Minimum reduziert werden
- Bevor die Kinder in die Gruppe einmünden „Händewaschen“

Anpassung der pädagogischen Arbeit

- Unsere Kindertagesstätte wird für die nächste Zeit in drei Betreuungsbereiche unterteilt
 - **Kleinkindbereich**
 - **Elementarbereich**
 - **Spatzen & Geschwisterkinder**
- Jeder dieser Bereiche besteht aus zwei Untergruppen
- Die Zusammensetzung der Bereiche erfolgt nach dem individuellen Betreuungsbedarf der Kinder
- Zudem wird darauf geachtet, dass Geschwisterkinder im gleichen Bereich betreut werden und auch die Kinder zusammenkommen, die außerhalb der Kita Zeit miteinander verbringen
- Eingeteilte Mitarbeiter*innen bleiben in ihrem Bereich
- Das Personal ist für die einzelnen Bereiche so geplant, dass Krankheitsausfälle kompensiert werden können
- Eine Krankheitsvertretung zwischen den Bereichen ist nur in Ausnahmesituationen möglich, um die Betreuung aufrechtzuerhalten
- Das Betreten eines anderen Bereiches muss mit strikten Hygienemaßnahmen einhergehen (Mund-Nasen-Maske etc.)
- Jede Gruppe sorgt für die in Absprache mit den Eltern vereinbarte Betreuungszeit
 - Im bestem Fall ohne die Nutzung des Früh- & Spätdienstes
- **Es werden keine bereichsübergreifenden Früh- und Spätdienste angeboten**
- Das pädagogische Personal muss im jeweiligen Bereich die komplette Betreuungszeit der Kinder abdecken
- Die allgemeinen Hygienemaßnahmen werden gemeinsam mit den Kindern altersgemäß besprochen und münden in den pädagogischen Alltag mit ein
- Aktivitäten sollen im besten Fall im Freien durchgeführt werden
- **Schlafsituation:** Es sollte darauf geachtet werden, dass zwischen den Kindern ein Abstand von 1,5m ist
Hierbei geht es in erster Linie darum, dass sich die Kinder nicht gegenseitig anatmen. Falls nicht genügend Platz ist, sollten die Kinder versetzt liegen

Nutzung von Garten & Funktionsräumen

- Der Garten wird in zwei unterschiedliche Bereiche geteilt (Schaukel- & Trampolinbereich)
- Es gibt einen Plan zur Gartennutzung

- Die Bereiche tragen in diesen Plan ein, wann sie welchen Teil des Gartens nutzen wollen
- Auch für die Nutzung der Funktionsräume gibt es vorgefertigte Pläne

Hygienerichtlinien für Personal

- Die Mitarbeiter*innen sollten den für sie bestmöglich Abstand zu Kindern und Kollegen*innen halten
- **Den Mitarbeiter*innen wird es freigestellt, ob sie eine medizinische Mund-Nasen-Maske im Gruppengeschehen tragen**
- **Aktivitäten außerhalb der Gruppenräume und Funktionsräume ist das Tragen der medizinische Mund-Nasen-Maske verpflichtend**
- Jede/r Mitarbeiter*in bekommt vom Träger täglich eine medizinische Mund-Nasen-Maske gestellt
- Jede/r Mitarbeiter*in bekommt vom Träger zusätzlich fünf FFP2-Maske gestellt
- Von Mitarbeiter*innen, die im Umfeld Kontakt mit Erkrankten jeglicher Art haben, wird erwartet, dass sie eine medizinische Mund-Nasen-Maske tragen
- Der Einsatz von Risikopersonen wird in Absprache mit den Mitarbeiter*innen individuell und lösungsorientiert entschieden
- Mitarbeiter*innen sollten der Kitaleitung oder dem Träger bekannt geben, dass sie zur Risikogruppe gehören
- Regelmäßiges Händewaschen und Desinfizieren (nach Hygieneplan)
 - Häufigeres Händewaschen mit Seife über die Mindestanforderung des Hygieneplans wird empfohlen
- Hände aus dem Gesicht fernhalten
- Husten und Niesen in ein Taschentuch oder in die Armbeuge
- FFP2-Maske sowie medizinische Masken sollen täglich gewechselt werden
- Reinigungskräfte und Küchenpersonal müssen medizinische Mund-Nasen-Masken tragen

Hygienerichtlinien für Kinder

- Kinder werden über die momentane Situation altersentsprechend aufgeklärt und an die regelmäßige Hygiene herangeführt
- regelmäßiges Händewaschen bei Infektionsrisiken
 - z.B. - Nase putzen, häufiges Finger in den Mund / Nase stecken, Niesen, Toilettengang u. ä.
- durch das mehrmalige Händewaschen der Kinderhände wird diese Vorsorge zur Routine im Kitaalltag
 - Als Vorbeugemaßnahme gegen ausgetrocknete Hände, werden die Kinderhände zusätzlich regelmäßig eingecremt
- Kindern ist es freigestellt, eine Mund-Nasen-Maske zu tragen (ohne Zwang)
- Frühstücks- und Vesperleistung wird wieder vom Haus erbracht
- Zähneputzen fällt in der Corona-Pandemie aus

Hygienerichtlinien der Einrichtung

- **Bis auf weiteres findet kein Spielzeugtag mehr statt.**
- Erzieher und Reinigungspersonal sind dazu angehalten regelmäßig die Kontaktstellen zu reinigen

- z.B. Türklinken, Spielzeuge im Innen- und Außenbereich, Bettwäsche, Schränke, Wickelkommoden, Tische, Stühle usw. (Häufiger als der Hygieneplan es vorsieht)
- tägliche Reinigung der genutzten Räumlichkeiten (nach Hygieneplan)
- häufiges **Querlüften – mindestens alle 30 Minuten**
 - Aerosole können sich somit schwerer in den Räumlichkeiten ansammeln
- das Betreten der Küche ist für alle Mitarbeiter in der Zeit der Essensausgabe nur mit medizinischer Mund-Nasen-Maske und erforderlicher Händehygiene möglich
- Die Verteilung und Zubereitung des Essens erfolgt durch das Küchenpersonal mit medizinischer Mund-Nasen-Maske sowie Handschuhen
- Die Übertragungswege in der Essenssituation werden berücksichtigt
 - Speisen werden von den Erzieher*innen verteilt
 - Essensbehälter stehen während der Mahlzeiten nicht auf dem Tisch
- Badezimmer sind jedem Bereich zugeordnet
 - Einweg Papierhandtücher werden verwendet

Pausenreglung

- Für die einzelnen Bereiche stehen unterschiedliche Pausenräume zur Verfügung
- Alle Pausenräume werden mit einem PC- Arbeitsplatz ausgestattet
- Jedem Bereich wird ein separates WC zur Verfügung gestellt
 - Elementarbereich: normales Personal-WC
 - Kleinkindbereich: Frauen-WC „Kubium“
 - Spatzen & Geschwistergruppe: Herren-WC „Kubium“
 - Personal Hauswirtschaft: WC Küchenbereich

Sicherheit

- Kindern werden Desinfektionssprays, -gels oder -cremes nicht ausgehändigt
- Kinder mit Krankheitssymptomen werden unverzüglich den Eltern übergeben.
 - Orientierung an der Grafik der Senatsverwaltung
 - Rückinfo durch Eltern zwingend erforderlich
 - Kinder werden nur mit vorliegender Selbsterklärung der Eltern (Schreiben von der Senatsverwaltung) in die Kita aufgenommen
- Es gibt regelmäßige Gespräche mit den Eltern über die Gesundheitszustände aller im Haushalt lebenden Personen
- Alle Mitarbeiter*innen sind nochmals auf die wichtigen Hygienemaßnahmen zur Vorbeugung einer Ansteckung hingewiesen worden

Krankheitssymptome

- Mitarbeiter*innen und Kinder die Krankheitssymptome aufzeigen, die auf eine Corona Infektion hinweisen, sind unverzüglich der Kitaleitung zu melden und müssen das Betriebsgelände verlassen
 - Rückinfo zwingend erforderlich
- Kinder sowie Mitarbeiter*innen mit leichten Symptomen einer Atemwegserkrankung, u.a. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Abgeschlagenheit/Müdigkeit, Kopf- und Gliederschmerzen, Schnupfen, Halsschmerzen, Geruchs- sowie Geschmacksstörung müssen zu Hause bleiben.
 - Kinder sollten dann von den restlichen Kindern getrennt werden, bis sie abgeholt sind
- **Der richtige Umgang mit Krankheitssymptomen wird zusätzlich durch die Grafik der Senatsverwaltung visualisiert (Aushang Eingangstüren)**

#

Infektionsschutz beim Zutritt Dritter

- Das Betreten der Kita durch Dritte/Externe (Lieferanten, Handwerker,...) muss auf ein Minimum reduziert werden

Voraussetzung bei Betreten der Einrichtungen

- Dritte/Externe müssen beim Betreten der Kita eine medizinische Mund-Nase-Bedeckung tragen und sich umgehend die Hände waschen oder desinfizieren
- **Alle externen Personen, die die Kita betreten sind dazu verpflichtet, sich in den vorgegebenen Listen einzutragen**
- Es sollte möglichst nur Kontakt zu einer/einem Beschäftigten bestehen
- Die Aufenthaltszeiten sind auf das Notwendige zu beschränken; einzuhaltende Pausen sind außerhalb der Kita durchzuführen.
- Unaufschiebbare Termine sollten möglichst in die Randzeiten gelegt werden

Voraussetzung für die Eingewöhnung

- Vor Beginn der Eingewöhnung sollen zwischen dem Träger / der Kita und den Eltern konkrete Absprachen getroffen werden
- gründliches Händewaschen und desinfizieren ist verpflichtend für unsere Einrichtung
- Erzieher*innen informieren sich vor Beginn über den Gesundheitszustand der Beteiligten
- Bei der Eingewöhnung darf nur ein Elternteil im Gruppenraum mit anwesend sein; die Abstandregeln sind von dem Elternteil bestmöglich einzuhalten, medizinische Mund-Nase-Maske ist zu tragen.
- Die Benutzung des Sanitärbereichs durch das Elternteil sollte möglichst vermieden werden. Im Notfall steht den Eltern die Behindertentoilette der Kita zur Verfügung

Infektionsschutz bei Urlaubsrückkehrern

- Diese Regelung gilt für sämtliche Personen die sich regelmäßig in der Einrichtung aufhalten
- Personen, die sich innerhalb von 14 Tagen vor der Einreise in das Land Berlin in einem Risikogebiet aufgehalten haben, müssen sich für 14 Tage in die häusliche Quarantäne begeben und das zuständige Gesundheitsamt unverzüglich hierüber informieren.
- Laborbefund und ärztliches Zeugnis, können die Quarantäne Maßnahme aufheben, jedoch entscheidet dies das zuständige Gesundheitsamt
- Vorlage der Dokumente beim Gesundheitsamt nötig

Testung von Mitarbeiter*innen

- Eine Testung auf Covid-19 ist freiwillig
- Symptomfreie Mitarbeiter*innen können sich ebenfalls Testen lassen
 - Kitaleitung informieren
 - Terminvereinbarung Online, in vorgesehenen Testungsstellen
 - Terminvereinbarung ist bindend

Covid-19 Antigen Schnelltests

- Alle Mitarbeiter*innen der Kindertagesstätte werden zwei Mal in der Woche getestet
 - bei Wochenbeginn sowie nach drei Arbeitstagen
- Arbeitsanweisung vom Träger, seit dem 17.03.2021
- Senatsverwaltung verpflichtet ab dem 22.03.2021
- Bei einem **positiven Schnelltest**, begibt sich die Beschäftigte*r direkt zu einem Testzentrum – PCR-Test Überprüfung
- Eltern der jeweiligen Gruppe werden über das positive Testergebnis informiert

Impfungen für Mitarbeiter*innen

- Alle Mitarbeiter*innen unserer Kindertagesstätte haben eine personalisierte Impfeinladung von der Senatsverwaltung ausgehändigt bekommen
- Das Impfangebot, ist für alle Mitarbeiter*innen freiwillig

Testung von Kindern

- Kinder mit Krankheitssymptomen werden dem zuständigen Gesundheitsamt gemeldet
- Kontaktaufnahme erfolgt durch das Gesundheitsamt
- Eine Testung auf Covid-19 kann durch das Gesundheitsamt angeordnet werden

Meldepflichten des Trägers

- Gemäß § 4 Abs. 11 VoKitaFöG sind die Träger „verpflichtet, das Jugendamt ab dem zehnten Tag der unentschuldigten Nichtteilnahme an der Förderung zu informieren.
- Nach längerem Fernbleiben (7 Woche) informiert der Träger das zuständige Jugendamt über die nicht Nutzung des Betreuungsplatzes

Quellen

- Unfallkasse Berlin
- Informationsschreiben der Senatsverwaltung
- Hygienerichtlinien für Kindertagesstätten
- Kitaeigene Maßnahmen
- Musterhygieneplan Corona der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Aktualisiert am 30.03.2021